



Stadt Wuppertal - 000.1 - 42269 Wuppertal

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Wuppertal
-per E-Mail-

24. August 2022

Kleine Anfrage: Personalsituation im Ressort Zuwanderung und Integration

Sehr geehrte Frau Dierenfeldt, sehr geehrter Herr Ramette,

ich beziehe mich auf Ihre Kleine Anfrage vom 11. Juli 2022 und Ihre Fragestellungen hinsichtlich der Stellenbesetzungen im Ressort Zuwanderung und Integration.

Bitte entschuldigen Sie die durch ein organisatorisches Versehen während meines Sommerurlaubs verursachte verspätete Beantwortung Ihrer Anfrage:

Die Verwaltung weiß um die schwierige Situation im Ressort, die sich durch den schrecklichen Messerangriff auf eine Mitarbeiterin noch einmal verschärft hat.

In den vergangenen Monaten hat es daher regelmäßige Abstimmungen zwischen der Leitung des Ressorts und dem Haupt- und Personalamt gegeben, um Lösungen für die Stellenbesetzungsprobleme zu finden. Denn insbesondere die Ausländerbehörde ist von großer personeller Fluktuation und der Schwierigkeit, Personal für eine Mitarbeit zu gewinnen, geprägt.

Gemeinsames Ziel ist es alle freien Stellen zügig intern und/oder extern zu besetzen.

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Ressort 000.1
Büro des
Oberbürgermeisters
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Ansprechpartner
Florian Kötter

Telefon
+49 202 563 5893

Telefax
+49 202 563 8020

E-Mail
florian.koetter
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
A-159

Internet
www.wuppertal.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 3

Voraussetzung hierfür sind zum einen ausreichend geeignete Bewerberinnen und Bewerber sowie zum anderen Mitarbeitende, die die Einarbeitung vor Ort gewährleisten können.

Darüber hinaus müssen Umsetzungs- oder Kündigungsfristen der ausgewählten neuen Beschäftigten berücksichtigt werden, so dass zwischen Freiwerden, Ausschreibung und Besetzung der Stellen entsprechende Bearbeitungs- und Umsetzungszeiten einzukalkulieren sind.

Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die aktuelle personalwirtschaftliche Situation und beantwortet im Zusammenhang die von Ihnen gestellten 3 Fragen:

- Das Stellen-Soll in der Ausländerbehörde—gerechnet in Vollzeitstellen (VK) beträgt 100
- Das VK-Ist beträgt 88—dies entspricht 92 Beschäftigten. Es sind daher noch 12 VK zu besetzen.
- Davon werden 5 VK nach bereits erfolgtem Auswahlverfahren kurzfristig besetzt werden: Die neuen Beschäftigten nehmen zum 23. August 2022 (1 VK) und zum 01. Oktober 2022 (4 VK) ihre Arbeit auf.
- Dies bedeutet, dass dann noch 7 VK zu besetzen sind. Hier laufen bereits die Ausschreibungs- / Auswahlverfahren.
- 3 Beschäftigte werden die Ausländerbehörde in den kommenden zwei Monaten verlassen.
- Damit sind dann 10 VK vakant, die kurzfristig besetzt werden sollen.

Da das Haupt- und Personalamt aktuell über einige Bewerbungen für den allgemeinen Verwaltungsdienst verfügt, sind wir zuversichtlich, dass die entsprechenden Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen werden können.

Darüber hinaus wird auch ein vorübergehender Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprüft, die in der Vergangenheit in der Ausländerbehörde gearbeitet haben und jetzt in anderen Leistungseinheiten eingesetzt sind.

Um eine weitere strukturelle personelle Verstärkung der Ausländerbehörde zu erreichen, prüft die Verwaltung zurzeit, in welchem Umfang weitere Stellen benötigt werden, über die dann im Rahmen des Haushalts-/Stellenplanes 2023 entschieden wird.

Die Einarbeitungen werden durch das Ressort Zuwanderung und Integration sichergestellt und stellen eine weitere große Herausforderung dar. Einarbeitungszeiten fallen je nach Einsatzgebiet und Anforderung unterschiedlich aus.

In der Regel sind die eingestellten Mitarbeitenden in der Sachbearbeitung nach einer Einarbeitungszeit von ca. neun Monaten voll einsatzfähig, aber sind bereits im Vorfeld eine Entlastung für das jeweilige Team.

Gerne stehen Ihnen der zuständige Beigeordnete Herr Dr. Kühn und der Ressortleiter, Herr Lemmer, für ergänzende Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

gez. Florian Kötter